

Die Wolfgang Schütte

Schütte auf Deutschland-Tour • Vorbereitung zur Ersten Dt. KEN



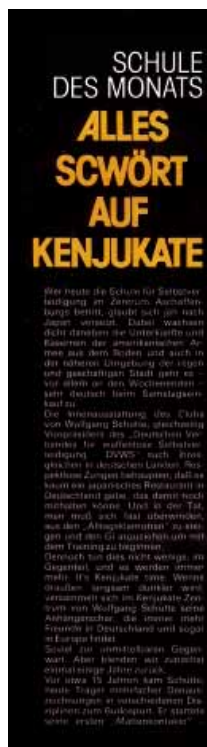
Auf zahlreichen Kampfsportveranstaltungen erleben wir W. Schütte vielseitig: Er moderiert und demonstriert sein kreiertes Allkampfsystem.



12. November 2005, Gegenwart: Benefiz-Gala für Grenzenlos in der Stadthalle Aschaffenburg. Vor ca. 1.000 Gästen moderiert Wolfgang Schütte souverän das vielfältige Programm und meistert die Übergänge von ernsthaften Themen zu Entertainment spielend. Es ist ein Genuss, den weltbekannten Jongleur **ERNESTO MONTEGO** im Gespräch mit Wolfgang Schütte zu erleben: Jeder ein absoluter Meister seiner Klasse, beide menschlich, sympatisch, bescheiden, einfach inspirierend!

Doch zurück in die Vergangenheit! Wo waren wir? Ach ja, Bombe während Schüttes Präsentation in der Jahrhunderhalle, Schütte erreicht den Meistergrad in Taekwondo, erhält sein Meister-Diplom von General Choi Hong Hi, 9. Dan, Fotoroman, Musikproduktion ...

Es ist eine turbulente, verrückte Zeit. Wolfgang Schütte marschiert unaufhaltsam weiter. Die Fachpresse schreibt inzwischen vom „Budo-Reich des Wolfgang Schütte“ (Budo = Sammelbegriff für fernöstliche Kampfkünste). Während weitere Kampfsport-schulen in Darmstadt, Fulda und Wetzlar in Planung sind, arbeitet er fieberhaft weiter am eigenen Selbstverteidigungs-System KENJUKATE. Parallel reist er durch die Lande, kämpft auf Turnieren, führt zahlreiche Demonstrationen



und Lehrgänge durch und bildet sich selbst auf Spezial-Lehrgängen weiter. Showgrößen von Film und Funk geben sich inzwischen bei Wolfgang Schütte die Türklinke in die Hand, als er die Verbandsspitze und die ranghöchsten Meister

des Deutschen Verbandes für waffenlose Selbstverteidigung nach Aschaffenburg einlädt.

Er möchte, dass sein Baby anerkannt wird, kurz: es geht darum, KENJUKATE in den Verband aufzunehmen



CARL DOUGLAS (mit seinem Hit „Kung Fu Fighting“ in 30 Ländern der Erde die Nr.1) trifft zu Werbeaufnahmen mit Wolfgang Schütte zusammen.

Kampfsport-Story

Eine Erfolgsstory
in zunächst 12 Folgen.

Folge 4

KENJUKATE-Meisterschaft • Ein schwerer Unfall stellt alles in Frage



**„REICH“
WOLFGANG SCHÜTTE**

Wolfgang Schütte ist ein Mann, der nicht nur durch seine Kampfsportleistungen, sondern auch durch seine geschäftlichen Erfolge bekannt ist. Er hat sich in den letzten Jahren als erfolgreicher Unternehmer etabliert. Seine Leidenschaft für Kampfsport hat ihn zu einem der bekanntesten Namen in diesem Bereich gemacht. Schütte hat nicht nur seine eigenen Schulen gegründet, sondern auch die Entwicklung neuer Kampfsportarten wie Kenjukate vorangetrieben. Seine Erfolge sind ein Beweis für seine Vision und seinen Einsatz für die Verbreitung von Kampfsport in Deutschland.



Wolfgang Schütte hat sich in den letzten Jahren als erfolgreicher Unternehmer etabliert. Seine Leidenschaft für Kampfsport hat ihn zu einem der bekanntesten Namen in diesem Bereich gemacht. Schütte hat nicht nur seine eigenen Schulen gegründet, sondern auch die Entwicklung neuer Kampfsportarten wie Kenjukate vorangetrieben. Seine Erfolge sind ein Beweis für seine Vision und seinen Einsatz für die Verbreitung von Kampfsport in Deutschland.



Großmeister Schütte nahm im Ju-Jitsu-Club Prüfungen ab

Am vergangenen Sonntag hat Wolfgang Schütte im Ju-Jitsu-Club in Berlin eine Demonstration abgehalten. Der 47-jährige Meister zeigte dabei seine beeindruckende Fertigkeiten in verschiedenen Disziplinen des Kampfsports. Seine Schüler und Fans waren begeistert von der Präzision und Kraft seiner Bewegungen. Schütte betonte, dass Kampfsport nicht nur eine körperliche, sondern auch eine geistige Disziplin ist. Er motivierte die Teilnehmer, sich kontinuierlich zu verbessern und die Lehren der Meister zu befolgen.

ermitteln. Nicht so Wolfgang Schütte. Zielstrebig, seine ganze Persönlichkeit in die Waagschale werfend, arbeitet er auf dieses historische Ereignis in der BUDO-Welt hin. Parallel häufen sich die Angebote aus der Welt des Show-Business, als ein dramatischer Unfall alles in Frage stellt.

Obwohl im Gesicht keine Schnittwunden zu sehen sind, sind die Knochen unter der Kopfhaut mehrfach gebrochen. Die Operationen in Würzburg erscheinen zunächst erfolgreich zu sein, was sich jedoch später als Trugschluss erweist.

Eine Bekannte.

Auf der Rückfahrt von einem Nahkampf-Lehrgang im Gelände verunglückt Wolfgang Schütte schwer. Bei Rollsplit und regnerischer Fahrbahn gerät sein Auto ins Schleudern und prallt gegen eine Betonwand. Bewusstlos, mit schweren Kopfverletzungen bringt man ihn zunächst ins Aschaffener Krankenhaus und von dort in die Würz-



HORST WEILAND, Gründer des Anti-Terrorkampf-Systems (Krallentechnik) überreicht Wolfgang Schütte die alleinige Lizenz für den Bereich seiner Lehrstätten

und als weitere Disziplin neben Judo, Karate usw. national und international publik zu machen. Kampfsportgrößen wie Präsident Manfred Dome, Jean-Louis Royet und Karl-Heinz Rauck sind nach anfänglicher Skepsis begeistert. Die von Wolfgang Schütte in die Verteidigung eingebaute Krallentechnik wird als besonders wirkungsvoll und effektiv eingestuft ... Damals ahnt man noch nicht, dass KENJUKATE in der Folgezeit eine der Trag-

säulen des Deutschen Verbandes für waffenlose Selbstverteidigung wird. Nach erfolgter Aufnahme in den DVWS geht es nun darum, ein einheitliches bundesweites Prüfungsprogramm zu verabschieden – also langwierige und langweilige Bürokratie- und Überzeugungsarbeit. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass auch im Prüfungsprogramm besonders der Budo-Fünf-Kampf, das hauptsächlich revolutionäre Neue in der Kampfsport-Szene zum Tragen kommt. Zusammen mit Manfred Dome und Jean-Louis Royet wird diese Zielsetzung erreicht. An die erste Deutsche KENJUKATE-Meisterschaft will sich jedoch niemand ranwagen, zu schwierig erscheint es, einen KENJUKATE-Meister zu

SEKURITI
Würzburger Str. 19 • 63739 Aschaffenburg • Telefon 2 50 58

Mehrere KAMPFKÜNSTE + tägliches »BodyBuilding« zusammen monatlich

39 €

RESERVIERUNG AB SOFORT: (0 60 21) 2 50 58!